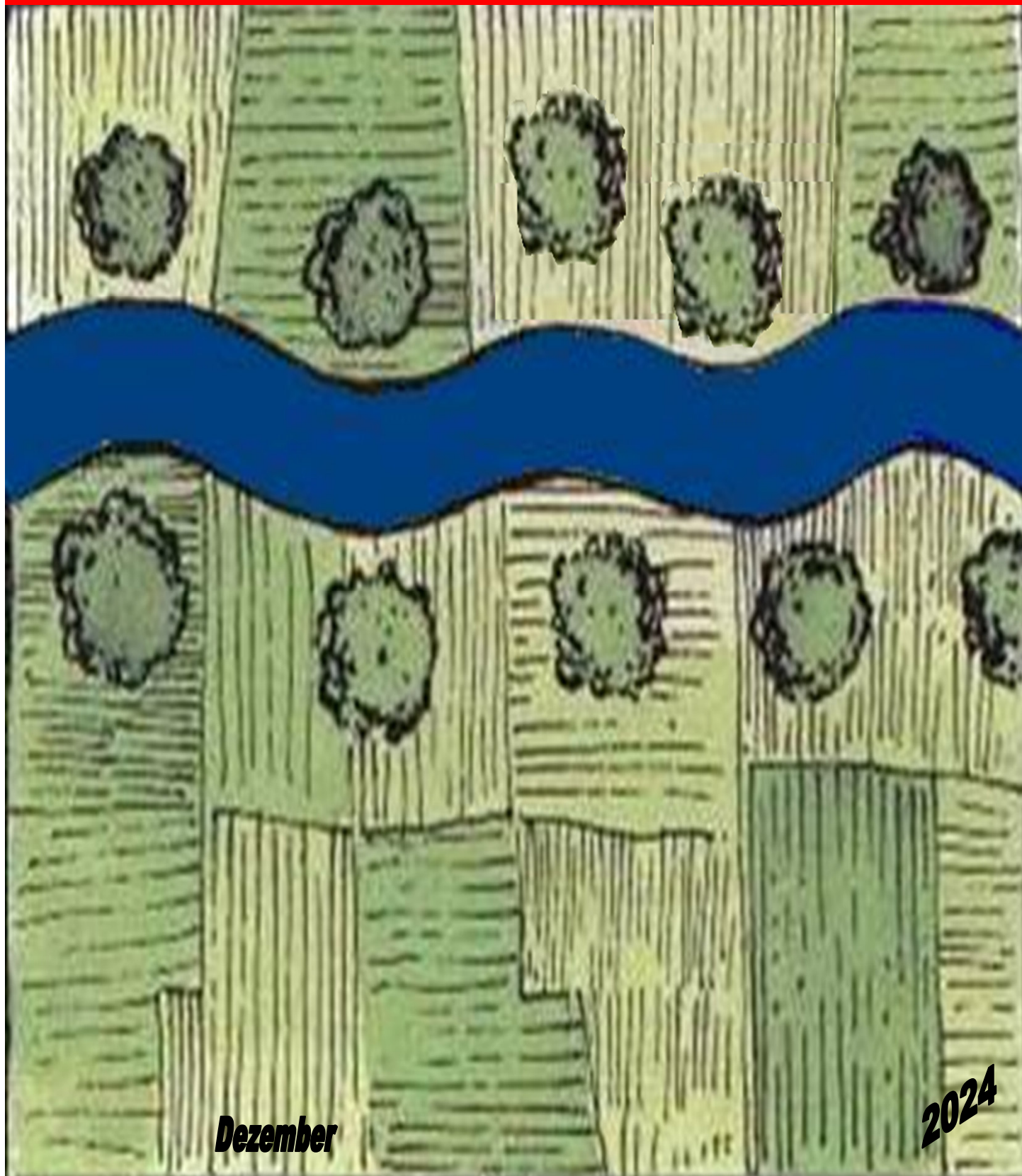


# Der Herbstpaddler



Wasserblatt



Dezember

2024

# Übersicht Jahr 2024

Seite 261

Herbstpaddler Deckblatt

Seite 260

Jahresrückblick 2023/24 tabellarisch

Seite 262

Jahresrückblick 2023/24 in Textform

Seite 263 - 265

Herbstpaddeln in Textform

Seite 266 - 272

förmliche Anerkennung

mit drei Sternen, Helge

Orden Vergabe

BALU - an Kelch

Abzeichen Vergabe

1. S4 Abz. P - Matthias Karl
2. S4 Abz. F - Thomas Koll
3. S4 Abz. W - Thomas Kelch

Geschenk für „20 Jahre HP Uhr“

Zg Fhr

Fotobuch für „20 Jahre HP“

alle Herbstpaddler

Highlights der Herbstpaddeltour

Seite 273 - 282

Text und Illustration: stv. Zg Fhr / Spieß Olaf Bojarra und Mario Beinke

mit Hilfe durch das Leitungsteam Olaf Bojarra und Axel Ostendorf

# Jahresrückblick 2023 / 2024

## 01.12.2023 Weihnachtsessen und Treffen im Wirtshaus

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Jan, Helge, Marco, Matthias, Thomas Kelch, Thomas Koll, Axel und Rüdiger

## 01.12.2023 Weihnachtsfeier erst Brauerei danach Anna

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Matthias, Axel und Tanja

## 28.01.2024 Frühstück - in Hamburg

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Jan, Helge, Matthias, Thomas Kelch, Thomas Koll, Axel, Rüdiger und Gast: Rainer Pehl

## 09.04.2024 Freizeitevent - in Eutin, sucht den Andy ab 13:00 Uhr

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Mario, Helge, Thomas Kelch und Axel sowie Rüdiger

## 09.04.2024 Freizeitevent – Schießsimulator Eutin ab 17:00 Uhr

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Mario, Helge, Thomas Kelch, Thomas Koll, Axel und Rüdiger

## 07.05.2024 Olaf Geb.

Teilnehmer: Olaf + Tanja + Marco und Rüdiger

## 28.06.2024 Kieler Woche

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Mario, Helge, Marco, Matthias, Thomas Koll, Gast: Ehrenkanoniere bis 17 Uhr: Tanja und Tina dabei

## 24.08.2024 Vorfeiern – Geb. Helge in Pinneberg

Teilnehmer: Gerd, Olaf + Tanja, Jan, DJ, Matthias + Tanja, Thomas + Mualla Kelch, Thomas und Martina Koll, Helge und Rüdiger

## 10.10.2024 Vorglühen bei Olaf

Teilnehmer: Olaf, Jan, Helge, Marco, Thomas Kelch, Thomas Koll, Axel und Rüdiger - Ehrenkanonier/in Tanja Hill und Martina Koll

## 11. - 13.10.2024 Herbstpaddeln

Land- und Vorkommando: Helge + Marco

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Jan, Thomas Kelch, Thomas Koll, Axel und Rüdiger Gast: Mario

# Jahresrückblick Teil 1

Das Weihnachtsessen und -treffen fand auch dieses Mal im Wirtshaus statt. Matthias und Axel trafen rechtzeitig bei Olaf und Tanja ein und fuhren dann gemeinsam mit dem Bus nach Kiel rein, in alter Vätersitte trafen wir auf „erste Teile“ auf dem Weihnachtsmarkt. Der Rest folgte, warum auch immer, leicht verspätet im Wirtshaus ein. Essen war wie immer gut, ganz schlimm ist allerdings der Rausschmiss zu einer Zeit, wo es eigentlich losgehen soll mit dem gemütlichen Abend aber vielleicht ist auch das nicht mehr gewollt (werden scheinbar alle älter), da viele sich freuten den Abend beenden zu können. Davon erst recht angestachelt, setzten sich Gerd, Olaf, Matthias, Axel und Tanja in Bewegung Kiel bei Nacht neu zu erkunden. Wir kamen in der Brauerei an und dachten wir sind im falschen Laden, so leer hatten wir es noch nie gesehen, keine Musik vor Ort, also noch ein paar Bier und weiter, kurz rüber zum Zwack aber da war schon Türkontrolle und nichts ging mehr rein, also weiter ins Anna. Dort war auch noch sehr wenig los aber wir haben das Beste daraus gemacht, bevor wir in Kiels kleinstem Taxi (Fahrer musste von außen, hinter uns Jungs die Tür zu machen) gegen vier Uhr nach Hause gefahren sind.

Das gemeinsame Frühstück wurde am 28.01.2024 im Eisvogel Restaurant, 21079 Hamburg Am Neuländer Baggerteich 3 durchgeführt, damit alle eine grob gleichlange Strecke zum Fahren haben. Das Unglaubliche war, das wir fast vollzählig beim Frühstück waren (nicht alle zur gleichen befohlenen Zeit aber daran arbeiten wir noch), die Lokation war so gut gewählt, dass man gut parken konnte, Essen hat vorzüglich geschmeckt, leider war es noch ein wenig zu kalt, um draußen sitzen zu können, das wäre der absolute Hammer gewesen.

Die neuen Untersetzer wurden verteilt, der Zg Fhr wunderte sich zwar, warum es so viele verschiedene Untersetzer gibt, denn ihm würden auch 10 x Zg Fhr reichen ...

Danach wurden das Frühjahrsevent (Di. 09.04.2024) besprochen, dieses Mal geht es nach Eutin, geplant ist: Treffen gegen 11 Uhr in Eutin, Frühstücken, danach Suche nach dem Kameraden, ab 17 Uhr schießen am Simulator, mit Essen und Trinken (Softgetränke und Bier) Übernachtung ist mitgebucht. Die Kosten sind zurzeit geplant mit 25 €, pro Teilnehmer.

Matthias brachte den Samstag ab 2025 für solche Events in Spiel, alle stimmten zu, somit ist der zweite Dienstag gestrichen und wird ersetzt gegen den zweiten Samstag im April, es sei denn er fällt auf Ostern, dann wird es der dritte Samstag.

Da die Störfahrt aus Termingründen in 2024 nicht klappt, wird das Frühjahrsevent 2025 der 13.04.2025 die Störfahrt (Ltg und Koll planen), alle halten sich diesen Termin frei und oder beantragen Urlaub, die drei Ehrenkanoniere sind dazu geladene Gäste.

## Jahresrückblick Teil 2

Als letztes, bekommt der Rainer beim nächsten Mal ein graues T-Shirt, es wird besorgt durch Matthias, nach den Ausführungen vom Spiess, Bezahlung erfolgt durch Rainer.

Frühjahrserevent, dieses Mal in Eutin geplant und durchgeführt, treffen auf dem Parkplatz vor der Kaserne, danach Mittagessen gegen 12:15 Uhr im Markt 17, eingeschränkte Mittagskarte aber lecker und gemütlich. Für das Spiel wurde aufgeteilt in zwei Gruppen:

(Grp 1 - Gerd, Helge, Axel) und (Grp 2 - Kelch, Mario, Olaf) mit je zwei Handys pro Gruppe, das App Actionbound wurde heruntergeladen und der Bound HP-OPA-Eutin-Die Suche Grp1 oder Grp 2 wurde vorgeladen.

Auf dem Marktplatz, begann das Spiel, fast pünktlich gegen 13 Uhr. Dieses Spiel wurde extra vom Leitungsteam für die Herbstpaddler geschrieben und steht auch nach unserer Durchführung, Uns oder anderen Gruppen über dieses App kostenfrei zur Verfügung! Im Verlauf des Spiels wurde Eutin erkundet und nach Hinweisen baute sich eine Story rund um den vermissten Andy zusammen, das Ende konnte frei aus drei Geschichten gewählt werden, alles hätte es sein können. Helge musste leider kurz vor dem Ziel, den direkten Weg zum Auto nehmen und der Rest schloss mit einem Bier in der Eutiner Brauerei das Spiel ab. Nun mussten wir schnell zur Kaserne flitzen, dort wurden wir schon von Knaak erwartet. Nach Besichtigung der Schlafgemächer, gingen wir zum Schießen über, wir Übergaben ein Geschenk (Durstlöscher) an das Team Knaak, lernten neue Waffen kennen (MG 5, MP7 und P8), daraus entstand ein schönes Schießen auf dem Simulator, parallel wurde gegrillt und über Blödsinn geredet. Knaak versprach Kieler-Woche zu kommen, das wurde dann leider nichts. Nach dem Schlafen, trafen wir uns um 07:15 Uhr vor der Kaserne, zum anschließenden Frühstück im Mannschaftsheim, von dort verlagern wir im Einzelmarsch nach Hause.

14.04.2024 unsere Einladung zum Musicalbesuch (Tanz der Vampire), wurde durch Tina und Tanja wahrgenommen, bei Tanne passte es zu der Zeit leider nicht.

07.05.2024 Geburtstag von Olaf, ein denkwürdiger Abend, außer Marco kam keiner vorbei, Helge und Mario meldeten sich einen Tag verspätet und Thomas Junge und Thomas Kelch haben es ganz verdrängt.

28.06.2024 Kieler Woche, lockeres Vorglühen mit Matthias und Gast Marco. Start am Freitag mit Bus zur Fähre, dann dort einsammeln Marco, sowie Treffen mit Thomas am Riesenrad. Die Ehrenkanoniere Tanja und Tina sind mit am Start über die Spiellinie, dann zum Treffpunkt Guinnessesstand, dort treffen wir auf Helge und Gerd, Mario stößt später beim Finnen dazu. Am Alten Markt zur späteren Stunde, findet uns der Andy, gegen 23:30 Uhr geht es für alle Teile nach Hause.

## Jahresrückblick Teil 3

Auch Helge will mal Einladen, deshalb treffen wir am 24.08.2024 trotz einiger Ausfälle durch die Ferien fast vollzählig bei Ihm ein, es wird ein netter Abend. Leider ein wenig zu Windig an diesem Abend so, dass wir leider nicht am Feuer sitzen können, einfach zu viel Funkenflug. Irgendwann geht es dann nach Hause, Matthias und Koll, haben zwar schon gut geladen aber machen noch einen kleinen Postcast in unserer Whatsapp Gruppe, weil die scheinbar noch nicht ganz müde waren. Fazit war aber bei allen Nachrichten, lustiger Abend und wir sind doch irgendwie alle befreundet.

Den Bericht zur diesjährigen Paddeltour samt Anreise und Vorglühabend findet Ihr im Anschluss.

# Herbstpaddeln Tour 2024 Teil 1

## Vorglühabend Donnerstag

Treffen 17:00 Uhr bei Olaf und Tanja

Kurz vor Toresschluss sagten Matthias und DJ leider aus gesundheitlichen Gründen die Herbstpaddeltour 2024 ab. Die Masse aller Paddler waren rechtzeitig da, es gab nur einen Nachzügler (Marco). Einige mussten noch den Anzug verbessern, von den Ehrenkanonieren waren Tanja und Tina vor Ort, und es wurde gemutmaßt, dass es wieder eine Art der Schnitzeljagd geben würde, wie im Jahr davor. Begrüßung durch die Leitung: Wo steht was zu trinken, und wann bestellen wir Pizza, dazu die Bekanntgabe der neuen Kanubesetzung:

Gerd mit Axel, Olaf mit Kelch, Jan mit Koll, Marco und Helge Vorkommando.

Dann folgte die erste Ansprache vom Spieß, dass es noch einiges zu tun gibt an diesem Abend.

Nach den einem oder anderem Drink gab es endlich die bestellte Pizza, die leider aus Olafs Sicht eher schlecht als gut gemacht war. Dann war Antreten angesagt: Helge durfte vortreten und wurde durch Axel in seiner Funktion als Stv. Leitung mit einer förmlichen Auszeichnung geehrt - für seine Bastelleidenschaft für unsere Kameras. Bei Kelch ging kurz die Emotion durch sein Gesicht, weil er ja auch gebaut hatte aber dann trug er es mit Fassung.

Helges Auszeichnung wurde mit einem kräftigen dreifachen „**zu Gleich**“ besiegelt. Dann folgte nahtlos die Überraschung für Koll, Kelch und auch in Abwesenheit für Matthias, diese bekamen durch die Leitung, das **Abzeichen S4 Abt.** (**P**-(roviant), **F**-(leisch), **W**-(urst)), welches am rechten Arm getragen wird.

Dieses wurde ebenfalls mit einem kräftigen dreifachen „**zu Gleich**“ besiegelt.

Feststellen konnten wir später auch, dass der Marco nun auch im Anzug „**Wüstentarn**“ unterwegs ist. Ebenso wurde festgestellt dass die Ehrenkanoniere noch ein wenig Nachhilfe in den Begrifflichkeiten brauchen, der Trageweise beim Anzug etc...aber das machen wir dann ein anderes Mal. Ganz abgesehen davon, wie sollen sie es auch können, wenn es doch HP-Kanoniere gibt, die auch nicht wissen, an welche Seite die Schulterklappe getragen und wie rum Sie gesteckt wird ... ohne Worte!

Der kleine gelbe Baustellenhut kam dieses Mal nur bedingt zur Anwendung. Tina ergriff zuerst das Wort und stellte klar, dass Sie nun Mutter eines erwachsen Jungen geworden war.

Danach ging es in einen gemütlichen und geselligen Abend über. Frühstück war zwischen 08:00 und 09:00 Uhr geplant und die Abfahrt war auf 9:30 Uhr angesetzt.

Zu erwähnen waren auch die Polarlichter, die sich diese Nacht am Himmel zeigten und auch ohne Kameras zu sehen waren.

# Herbstpaddeln Tour 2024 Teil 2

## 1. Tag Freitag:

Die meiste Ausrüstung wurde am Vorabend schon gepackt und im Haus verteilt.

Axel wachte mit Sorge um seinen Schlafsack auf und besuchte gegen 06:00 Uhr schon mal sein Auto um dann festzustellen, dass er ihn nicht eingepackt hatte. Es gab gegen 08:00 Uhr Frühstück, der Jan war noch sehr müde und wollte lieber bis kurz vor Abfahrt noch schlafen. Nach einer kleinen Telefonaktion war klar: Wir brauchen den Schlafsack von DJ, und der Marco bot sich an, ihn am Mittag mitzubringen. Dann erreichte uns die Info: Zufahrt zur A7 von der A 210 gesperrt. Deshalb mussten wir nun über die B 76 ausweichen, leider eine Viertelstunde länger aber wir haben ja die Zeit. Jetzt noch ein letztes Verpacken der Ausrüstung in die Autos und Anhänger, und wir waren startklar.

Ankunft in Treia am Feuerwehrhaus gegen 11:30 Uhr:

Als erstes begrüßten uns die Boote, die der Verleiher uns schon mal hingestellt hatte, samt Trailer. Der nächste Weg ging zum Zeltplatz. Dadurch, dass es seit Tagen geregnet hatte, waren wir auf einen völlig durchnässten Boden eingestellt. Voller Freude fanden wir aber ein festen Boden vor. Dann legten wir unseren Zeltbereich fest, dieses Mal ja mit den im letzten Jahr nicht benötigten neuen Zelten. Wir bauten erst das erste Zelt auf, um es dann doch nochmal zu verschieben, da sich alles um den Shelter ergab. Eigentlich, so nach Aussagen des Zeltmeisters, sollte der Aufbau ca. 30 Minuten dauern. Aber wir brauchten doch zwei Stunden, bis unser Lager grob stand. Wir hätten dies auch gerne fotografisch festgehalten, aber Olafs Kamera entleerte sich auf seltsame Weise eigenständig über Nacht und die anderen hatten erst gar nicht daran gedacht, eine mitzubringen, lediglich Kelch konnte ein paar Bilder mit seiner großen Kamera machen.

Dann wurde es auch langsam eng mit der Zeit, die Leitung fing an zu drängeln. Der Bootsverleiher hatte die Umbuchung von vier auf drei Boote selbstständig in seiner Rechnung berücksichtigt und bat nur um das Wiederbringen am Samstag, weil er da keinen Fahrer vor Ort hatte. Eigentlich sollte es um 12:30 Uhr nach Loit gehen, um dort die Boote einzusetzen, aber es wurde eher 13:30 Uhr. Es gab noch eine Einweisung durch den Leitenden, dass die hinten paddelnden unter 0,5 Promille bleiben müssen, weil wir am Ende der Tour am Anfang der Schleifen Schifffahrtsbedingungen unterliegen.

In Loit angekommen, stellten wir fest, dass wir gut Zeit aufgeholt hatten. Anschließend Boote abladen, Ausrüstung einladen und die Kameras mit den neuen Kamerahalterungen mit Mast an den Booten festmachen.

Dann ging endlich das erste Boot ins Wasser.



# Herbstpaddeln Tour 2024 Teil 3

## 1. Tag noch immer Freitag:

Boot zwei und drei folgten, und das Vorkommando machte sich auf den Weg zu Helges Schwester, um dort zum Kaffee eingeladen zu werden.

Am Anfang mussten sich die Bootsbesetzungen erst einmal wiederfinden, Gleichgewicht im Boot herstellen, dem anderen Sicherheiten bieten etc.

Der Fluss hatte an diesem Tag kaum Strömung und man musste schon ein wenig paddeln. Der Wind stand an diesem Tage auch nicht gerade günstig für unser Vorankommen, so dass die ersten im Sitz hin und her rutschten und sich an die Schultern griffen.

Nach zwei Stunden, gegen 16:00 Uhr, kamen wir erst am Pausenpunkt in Scholderup an, wo wir der Zeit geschuldet uns besprachen und die Tour einvernehmlich abbrachen, weil wir gerne noch im Hellen grillen wollten und ansonsten noch weitere zwei Stunden Fahrt vor uns gelegen hätten.

Zu erwähnen sei noch, dass bei der Probefahrt Tanja und Olaf die ganze Tour in drei Stunden gepaddelt sind - mit Pausen.

Das Vorkommando hatte noch nicht wirklich mit uns gerechnet, weil eigentlich 17 Uhr abgesprochen war, in Winningmay an der Badestelle. Somit mussten wir noch ein wenig warten, bis die Helden uns einsammeln konnten. Das konnten wir aber gut aushalten, da wir ausreichend Getränke mitgenommen hatten.

Zurück in Treia kümmerte sich Gerd um das Feuer und das Grillen und nach ca. einer Stunde kam das Feuer langsam in Umdrehungen. Wir stellten fest, dass wir andere Anzünder zusätzlich brauchten und einen Sack Holzkohle.

Der Rest kümmerte sich um den weiteren Aufbau des Lagers, was vorher liegengelassen war. Danach wurde im Zelt gegessen und anschließend beim Lagerfeuer der Tag beendet.

Nachts wurde in die Futterkiste eingebrochen und Würste geklaut, die dann gegen späterer Stunde noch von den Restpaddlern genossen wurden.

Dann war es endgültig Bettgezeit.

# Herbstpaddeln Tour 2024 Teil 4

## 2. Tag Samstag:

Nach dem Frühstück auf zur zweiten Tour. Erstes Highlight am Morgen war, dass Marco frische Brötchen für uns alle geholt hatte, allerdings war der erste Hunger bis dahin schon befriedigt worden. Wie schon letztes Jahr war es geplant, vom Campingplatz direkt zu starten bis zum möglichen Endpunkt Schwabstedt oder bei Bedarf, wir hatten ja schon vom Vortag Geschmack daran gefunden, die Tour vorzeitig abzubrechen. Es wurden fünf weitere Zwischenziele vorerkundet.

Der erste Spaß gleich nach ca. einem Kilometer, die Sohlgleite herunter. Am Ende hat wahrscheinlich jeder die Bande berührt und sich vorgestellt, wie er gleich schwimmt, aber alle waren heil durchgekommen. Am zweiten Wehr wurde kurz gestoppt, aber dann doch entschieden, dass wir einfach durchfahren. Der Fluss war noch geschwungen und einige Äste hingen im Weg herum.

Danach wurde der Fluss immer breiter und somit auch windanfällig - typisches Marschland. Der Wind nahm weiter zu auf dem Fluss, da die Wiesen nicht wirklich viel abhielten. Es musste tatsächlich gepaddelt werden und alle freuten sich bei Kilometer Acht auf die Mittagspause.

An der Stelle angekommen machten wir kurz Pause und jedem war klar, dass es heute keine 25 Kilometer würden, wie am Anfang geplant. Und wenn es nach dem einen oder anderen gegangen wäre, wäre dieser Mittagspunkt auch gleichzeitig der Endpunkt.

Aber nach dem Mittag mit Brötchen und anderen Leckereien, ging es dann gestärkt in die zweite Runde.

Beim Einsteigen hatten wir die erste lustige Begegnung der dritten Art. Axel versuchte, ohne Hilfe ins Boot zu kommen, und Glück im Unglück bekam er bei der Rollbewegung des Bootes ein Bein aus dem Boot und konnte so ein schlimmeres Reinfallen verhindern. Weil aber unbeabsichtigtes Aussteigen mit Wasserkontakt uns einen Fisch Wert ist, bekommt er seinen Zweiten.

Olaf konnte gleich nach dem Losfahren bemerken, dass sein Mitfahrer zu keinen Scherzen mehr aufgelegt war, weil dieser das Reden komplett eingestellt hatte. Kurz vor Wohlde versuchte Olaf den Ausstieg für seinen Mitfahrer an einer günstigen Abholstelle zu bekommen aber leider ging da gar nichts mehr und somit wurde Wohlde der wohlverdiente Endpunkt. Kelch war allerdings nicht ganz alleine mit seinen Gefühlen, denn es musste wirklich gepaddelt werden, und allen brannten die Muskeln. Der Witz an der Sache war, dass man glaubte, nicht vorangekommen zu sein, wir aber deutlich schneller waren:

Bei Gegenwind im Durchschnitt mit immerhin 6 Km/h gepaddelt: das soll uns erst einmal einer nachmachen.

# Herbstpaddeln Tour 2024 Teil 5

## 2. Tag noch Samstag:

Das Vorkommando hatte nicht wirklich so schnell mit uns dort gerechnet, war aber schon vor Ort, sodass wir dort gleich die Boote aufnehmen konnten.

Dann brachten wir eben noch die Boote mit Trailer beim Verleiher vorbei und konnten wirklich früh ins Lager zurück.

Dort gab es dann Glühwein mit Schuss und auch andere zumeist alkoholische Getränke. Gerd kümmerte sich um Feuer und Grillgut, die Tische wurde nach draußen geholt und vorbereitet.

Der Kelch bekam auch noch eine Überraschung durch Mualla und Mimi samt Freunden, die kurz vorbeikamen und Kelch einen Stuhl brachten, weil seiner am Tag davor den Geist aufgegeben hatte.

Es wurde unsere kleine Zeltstadt bewundert, die sich nun auf 16 Meter ausgedehnt hat.

Es wurde gegessen und der Abend nahm seinen Lauf. Als Spezialgast kam Mario vorbei, und es gab ein spätes Antreten. Jeder baute auf den Thomas. K., der noch eine Aufgabe kriegen sollte, dieser Koll war schon langsam schlecht drauf, aber hielt sich noch entspannt zurück, bis zu dem Zeitpunkt, dass er merkte, dass es gar nicht um Ihn ging, sondern um den anderen Thomas K. in unserer Runde.

Danach ging es endlich um den Kelch, denn dieser erhielt seinen eigenen wohlverdienten Orden BALU. Dieser steht natürlich für seine Tugenden:

**B**-odenständig, **A**-ufrichtig, **L**-eistungsbereit, **U**-neigennützig.

Beim Buchstaben **L** fand nicht jeder Zg Fhr das als geeignet aber im großen Ganzen stand jeder hinter diesem Orden.

Sichtlich gerührt nahm der Kelch diesen Orden an.

Irgendwann ging auch dieser schöne Abend zu Ende.

# Herbstpaddeln Tour 2024 Teil 6

## 2. Tag noch Samstag:

Dann Rücktour zum Campingplatz und für die meisten hieß es erstmal warm duschen und aufwärmen. Für Koll aber nicht, der war ja noch trocken, außer dem Schweißfluss, dass er als Einziger trocken geblieben war und immer lockere Sprüche draufhatte.

Das Abendritual Grillen begann und parallel das Raten, wie wir mit den gefundenen Hinweisen das Spiel beenden wollen und können.

Dann stand aber Überraschungsbesuch auf der Matte und bat um Gehör. Unsere Ehrenkanoniere vor Ort Tina und Tanja erklärten, dass Sie hinter dem ganzen steckten, und wir versuchten, die gestellten Aufgaben, so gut wir konnten, zu lösen. Nun wurde es ein wunderschöner Abend mit Grillgut für alle. Erinnerungen an gemeinsame Zeiten, gemeinsame Erfahrungen und Erlebnisse.

Wir bekamen dann noch eine letzte Aufgabe für das Frühstück 10:00 Uhr am nächsten Tag: Wir sollten dann aus den erspielten 9 Buchstaben und 2 Zeichen einen Satz aus 20 Buchstaben rund um die Herbstpaddler bilden. Gar nicht so einfach, wenn 9 Buchstaben fehlen und man nicht weiß, wo getrennt wird. Die Ehrenkanoniere zogen sich danach zurück, und es wurde weiter diskutiert über wichtige Themen. Zum einen wurde die Abwesenheit des Spießes genutzt, um schnell abzustimmen, ob generell der Sonntag aus Risikogründen nicht mehr gepaddelt werden sollte. Dieses traf bei fast allen auf Zustimmung:

**Kaum waren mal welche Nass geworden, möchte man Heim zu Mutti.**

Wenn es aber so nicht gekommen wäre, wäre der Trend auf jeden Fall im nächsten Jahr zum Drittschuh gegangen, denn die anderen wurden erst nach einer Woche zu Hause wieder richtig trocken.

Olaf stellte in der Nacht fest, dass es der neue Ordensträger auf mehr Verantwortung abgesehen hatten, denn er tönte herum, dass er erst einmal 10 Jahre nichts mehr machen bräuchte. Und nach einer kurzen Umfrage, war es eigentlich auch schon geschehen: Der Koll sollte mal Spieß werden, damit er sich halt immer einbringen kann.

Dieses hörte allerdings der Zg Fhr am nächsten Tage gar nicht so gerne. Seine Worte waren da unmissverständlich. Solange er mitfahren würde, ist der Spieß der Spieß und bleibt es auch.

Der Koll kann sich anders seine Sporen verdienen:

Er fängt mit seinem Auftritt als Ordonanz im neuen Jahr an.

# Herbstpaddeln Tour 2024 Teil 7

## 3. Tag Sonntag:

Erstmal so etwas wie Ausschlafen und dann Frühstück, alles ohne Zeitdruck.

Ab 2024 wird ja auch offiziell nicht mehr am Sonntag gepaddelt.

Somit packten alle nach dem Frühstück mit an, das Lager rasch abzubauen, und das Wetter zeigte langsam etwas von seiner schlechten Seite, denn kurz bevor wir alles in die Fahrzeuge gepackt hatten, fing es an, kräftig kurz zu regnen.

Eben noch den Rest schnell eingeladen und das Abschlussantreten besiegelte das Ende des diesjährigen Herbstpaddelns.

Gerd fand warme Worte zum Verlauf, zu den ausgezeichneten Funktionen **S4 Abt. P, F, W**, der **Förmlichen** für Helge und den **Orden** für Kelch.

Axel in Funktion des stv. Leitenden sprach die letzten Worte, dann ging es nach Hause.

Ein kleines Dankeschön hierbei noch an den Stellvertretenden, der dafür sorgte, dass die **Walkie-Talkies** auch im nächsten Jahr noch in nagelneuem Zustand sein werden, indem er sie während des Paddelns trotz Hinweis der Leitung vorsichtshalber an beiden Tagen im trockenen Kofferraum zurückließ.

Marco, Olaf und Koll brachten dem nächsten Leitenden (Mario) noch eben die dreckigen und nassen Zelte vorbei, und schon waren sie wieder weg.

## Anmerkung der Redaktion:

Rückblickend auf die gesamte Paddeltour sei noch zu erwähnen, dass auch die Herbstpaddler mittlerweile in die **(natürlich besten)** Jahre gekommen sind, was durch ein gewisses **Mi-Mi-MI Verhalten** auffiel, welches häufiger an den Tag gelegt wurde und auch die Geschmeidigkeit beim Ein- und Aussteigen ging ein wenig verloren, was dafür aber zu einigen schönen Lachern führte, und Lachen wiederum fördert ja die (unsere) Gesundheit...

# Loiter Au & Treene die 4. 10.10.2024

# Vorglühen





# Loiter Au & Treene die 4.

11.10. – 13.10.24

# Paddeln im Herbst die 21.



## Einsatzbefehl Paddeltour 2024 Norddeutschland:

Lage: Anglühen in Schönberg

Ltg's Team: Olaf B. + Axel O.

Teilnehmer: Gerd Schlimper + Axel Ostendorf  
Olaf Bojarra + Thomas Kelch  
Jan Frauen + Thomas Koll

Vkdo's: Helge J. + Marco B.

Ausfaller: DJ + Matthias





**Boote:** Leitungsteam

**Unterkunft:** Zeltplatz am Feuerwehrhaus in Treia

**Bier:** Bierbaron

**Getränke:** S4 Abt P

**Einkauf:** S4 Abt P

**Grillgut:** S4 Abt F

**Wattwurm:** S4 Abt W

**Treffpunkt 1:** bei Olaf + Tanja / Do. gegen 17:00 Uhr

**Treffpunkt 2:** Treia Feuerwehrhaus / Fr. gegen 12:30 Uhr

**Ende:** Treia Feuerwehrhaus / So. gegen 11:00 Uhr

**Motto:** Reagieren auf ständig neue Lagen, es geht kurzfristig

**Ablauf:** geplant!

**Freitag:** Verlegen der Boote nach Loit, dort bis Scholderup und nach der Pause, weiter nach Winningmay Badestelle, ca. 16 Km

**Samstag:** Einsatzstelle Treia max. bis Schwabstedt, dann ca. 25 Km aber eher unwahrscheinlich

**Sonntag:** Abbau Lager und Abschluss Antreten, danach verlegen aller Teile, nach Hause

## Donnerstag der Vorglühtag:

- Die Anreisenden trafen sich in Schönberg bei Olaf,
- Fahrzeuge und Anhänger wurden grob beladen,
- Nach erster Begrüßung wurde Pizza bestellt, und einige Getränke wurden vernichtet
- Die Jahresschnüre wurden mit einer weiteren Farbe ausgerüstet und der Leitende gab erste Info's zur Tour,
- Axel übergab an Helge eine Förmliche, fürs Basteln
- In Abwesenheit, wurde der Bierbaron, mit seinem neuen rechten Ärmelabzeichen ausgerüstet, den S4 Abt. P
- Es gab zwei weitere rechte Ärmelabzeichen, einen für Koll den S4 Abt. F und für Kelch den S4 Abt. W
- Der Abend klang in netter Gesellschaft aus

## Freitag der erste Tag:

- Abfahrt war gegen 09:30 Uhr in Schönberg,
- Gerd verlagerte alleine nach Treia,
- Kamen gut durch den Verkehr, obwohl der Weg über B 76 gewählt wurde, weil angeblich A 210 Auffahrt zur A7 gesperrt sein sollte, was sich später als falsch rausstellte,
- Ein bisschen zu spät kamen wir in Treia an, dort wurde unser neues Lager aufgebaut, eigentlich nur 30 Minuten eingeplant, brauchten wir über zwei Stunden dafür,
- Gegen 13:30 Uhr verlagern wir eine Stunde zu spät mit Booten auf Trailer, zum Einsatzpunkt nach Loit,
- Dort wurden kurz die Kameras an den Booten befestigt,
- Die Fahrt HP 2024 ging endlich los,
- Der Fluss hatte kaum Fließgeschwindigkeit und leichter bis schwerer Gegenwind, machte das Paddeln schwierig,

## Immer noch Freitag der erste Tag:

- Abwechslungsreiche Fauna und Flora, machte diese Au zu einer besonderen Fahrt,
- Wir waren ganz alleine auf dem Fluss,
- Statt wie eingeplant eineinhalb Stunden, brauchten wir zwei ganze Stunden um den Pausenplatz zu erreichen,
- Dadurch das wir später eingesetzt hatten als geplant und auch länger brauchten, für die vorab abgefahrene Strecke von Olaf und Tanja, wurde am Pausenplatz die Tour einvernehmlich abgebrochen,
- Das Vorkommando, Helge und Marco waren ganz verduzt, das wir das Tagesendziel nicht erreicht hatten und sammelten uns in Scholderup an der Brücke ein,
- Am Lager angekommen, kümmerte sich Gerd um unser Essen und es wurde ein lustiger Abend am Lagerfeuer.

## Samstag der zweite Tag:

- Alle sind früh aufgestanden, der Zg Fhr und sogar sein Stellvertreter, bekamen von Jan und Axel einen Kaffee gebracht,
- Nach reichhaltigem Frühstück, ging es wie auch schon gestern, bei trockenem Wetter los,
- Der Einsetzpunkt war dieses Mal direkt bei uns am Lager,
- Kurz nach dem Einsetzen ging es gleich am Anfang durch eine Sohlgleite, alle kamen da durch, nach dem Wie fragt ja hinterher keiner,
- Die zweite Engstelle (angeblich Umtragestelle), wurde von uns einfach ignoriert, wir kamen dort ohne Probleme rüber,
- Der Fluss ist nur noch wenig gewunden, der Wind hat stark zugenommen und erwischt uns unangenehm von vorne, alle hofften auf den Pausenplatz und Wind drehen,

## Noch Samstag:

- Der Helge + Marco tauchten auf, endlich Mittagszeit,
- Nach kurzer Pause, besprachen wir weiteres Vorgehen, denn eins ist klar, die 25 Km sind an diesem Tag nicht möglich, eins der Zwischenziele wird zum Endpunkt,
- Das Paddeln war echt anstrengend, man hatte kaum Zeit was zu trinken, denn das Paddeln fühlte sich an wie (zwei Mal nach vorne und einer, durch Wind, zurück),
- Nach schier unendlicher Strecke, kam der Einstiegsplatz Wohlde am Siedeldeich in Sicht, da Einige doch an Ihrer Leistungsgrenze waren, wurde dies der Endpunkt,
- Das Vorkommando hatte sich dort schon platziert und wurde wieder überrascht, weil wir trotz Gegenwind sechs km/h gepaddelt waren, insgesamt dann doch 15 km,
- Wir gaben die Boote inkl. Trailer bei Nord Kanu ab,

## Noch immer Samstag:

- Alle waren froh im Lager anzukommen,
- Gerd kümmerte sich wie immer um das Feuer und unser Grillgut,
- Der Rest fand den Stroh Rum und den Glühwein,
- Das Feldküchenkommando bereitete in der Zeit den Tisch vor, danach konnte gemeinsam draußen gegessen werden,
- Als besondere Überraschung, kam Mualla und Mimi mit Freunden zu Besuch und brachte für den Kelch einen Ersatzstuhl mit, da dieser am Tag vorher seinen Geist aufgab,
- Der nächste Überraschungsgast, war der Mario,
- Durch sein Erscheinen, gab es ein spätes Antreten, der Kelch hatte sich den eigenen Orden (BALU) verdient,
- Mit Lagerfeuer Romantik ging der Tag zu Ende.

# Sonntag letzter Tag:

- Nach dem Frühstück, räumten wir das Lager auf und verluden die Ausrüstung in die Fahrzeuge,
- Abschlussantreten gegen 11:00 Uhr, wegen dem nun doch immer schlechter werdenden Wetter, aber wir wollen uns nicht beschweren, es hätte uns deutlich schlimmer treffen können, denn es war nur Regen am Wochenende angesagt gewesen und wir hatten nur Nachts Regen abbekommen,
- Gerd und Axel spiegeln die Tour wieder, aus ihrer Sicht,
- Rückmarsch nach Hause, Axel übergab den Anhänger
- Marco übergab mit Koll und Olaf das Zelt, an den nächsten Leitenden (Mario).

## Ende des schriftlichen Teils

Alle Rechte vorbehalten  
Text und Illustration: Olaf Bojarra  
Gestaltung: Olaf Bojarra

# Polarlichter vor dem Herbstpaddeln 2024

Immer mehr Raucher erfrieren!



Sonntag, 13. Oktober 2024

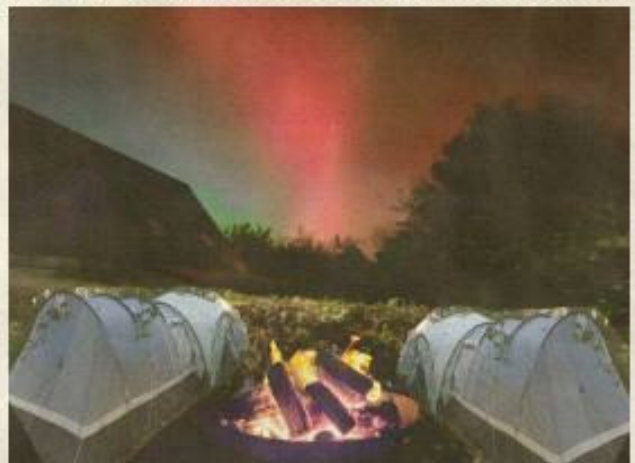
# BALU

UNA N S T A N D I G - Ü B E R H E B L I C H

**BRUTTO** inkl. MwSt.

### Start im Iglo - 20 Jahre danach jetzt im 16 Meter Partyzelt

Musst ein Bildabschnitt ganz ohne Sinn und Zweck, denn man kann überhaupt nicht lesen, weil er so klein ist. Das macht aber nichts, denn viele miss diese Schrift auch gar nicht lesen können. Sie hat lediglich den Zweck, dass es so aussieht, wie ein ganz normaler Zeitungsausschnitt. Aber hier steht nur Unsinns drin, was bei der fertigen Zeitung allerdings gar nicht mehr auffällt, eben weil die Worte so unleserlich klein sind, dass man sie nicht entziffern kann, selbst so nicht. Ein weiterer Abschnitt ist das hier, wobei natürlich ebenfalls kein wirklicher Sinn drinsteckt, sondern nur leere nachlässigste Phrasen, die lediglich dazu da sind, diesen Block zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text entziffern zu wollen, denn er ist ganz und gar unübersetzbar und äußerst langweilig zu lesen. Aber so ist das halt manchmal mit solchen Newsresten: Schriften, die einzig und allein dazu geschrieben wurden, einen unleserlichen Absatz zu bilden, der aussieht wie eine unleserliche Seite einer Boulevardzeitung, und dabei trotzdem den Zweck, dass es so aussieht, wie ein ganz normaler Zeitungsausschnitt. Aber hier steht nur Unsinns drin, was bei der fertigen Zeitung allerdings gar nicht mehr auffällt, eben weil die Worte so unleserlich klein sind, dass man sie nicht entziffern kann, selbst so nicht. Ein weiterer Abschnitt ist das hier, wobei natürlich ebenfalls kein wirklicher Sinn drinsteckt, sondern nur leere nachlässigste Phrasen, die lediglich dazu da sind, diesen Block zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text entziffern zu wollen, denn er ist ganz und gar unübersetzbar und äußerst langweilig zu lesen. Aber so ist das halt manchmal mit solchen Newsresten: Schriften, die einzig und allein dazu geschrieben wurden, einen unleserlichen Absatz zu bilden, der aussieht wie eine unleserliche Seite einer Boulevardzeitung, und dabei trotzdem den Zweck, dass es so aussieht, wie ein ganz normaler Zeitungsausschnitt.



### Weltrekord im Amoklauf!

Bande Phrasen, die lediglich weiteren Abschnitt ist das hier, wobei natürlich ebenfalls kein wirklicher Sinn drinsteckt, sondern nur leere nachlässigste Phrasen, die lediglich dazu da sind, diesen Block zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text entziffern zu wollen, denn er ist ganz und gar unübersetzbar und äußerst langweilig zu lesen. Aber so ist das halt manchmal mit solchen Newsresten: Schriften, die einzig und allein dazu geschrieben wurden, einen unleserlichen Absatz zu bilden, der aussieht wie eine unleserliche Seite einer Boulevardzeitung, und dabei trotzdem den Zweck, dass es so aussieht, wie ein ganz normaler Zeitungsausschnitt.

### Datenleck bei Wikileaks

Abschnitt ist das hier, wobei natürlich ebenfalls kein wirklicher Sinn drinsteckt, sondern nur leere nachlässigste Phrasen, die lediglich dazu da sind, diesen Block zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text entziffern zu wollen, denn er ist ganz und gar unübersetzbar und äußerst langweilig zu lesen. Aber so ist das halt manchmal mit solchen Newsresten: Schriften, die einzig und allein dazu geschrieben wurden, einen unleserlichen Absatz zu bilden, der aussieht wie eine unleserliche Seite einer Boulevardzeitung, und dabei trotzdem den Zweck, dass es so aussieht, wie ein ganz normaler Zeitungsausschnitt.

### Wetter: Blähungen in Darmstadt

Direkt ein Textabschnitt ganz ohne Sinn und Zweck, denn man kann überhaupt nicht lesen, weil er so klein ist. Das



